

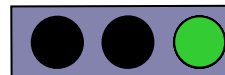
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

- in Tsd. EUR -	Plan	Ist	Vorjahr	
Umsatz	27.530,0	26.980,9	26.487,6	
sonstige Erträge (incl.außerord.Ertr.)	2.866,5	3.139,8	23.283,3	
Material	9.488,2	9.529,3	12.573,3	
Personal	11.771,1	11.497,0	11.022,6	
Abschreibungen	2.965,3	3.352,6	3.702,3	
Sonstige Aufwendungen	3.473,6	2.929,1	3.106,3	
Finanzergebnis	112,1	199,5	-339,5	
Sonstige Steuern	50,1	41,7	42,3	
<u>Ergebnis vor Ertragssteuern</u>	2.760,3	2.970,6	18.984,6	
Ertragssteuern	0,0	0,0	- 1.8	
Ergebnis	2.760,3	2.970,6	18.986,4	
<u>Stand Liquidität zum 31.12.11</u>		44.133,0	43.646,9	
Auszahlung Kostenerstattung für erbrachte Leistungen	177,5	165,0	163,4	
Kennziffern				
1. Mengenanlieferung MHKW im Vergl. zur Vertragsmenge (in %)	100,00	87,86	85,30	
davon Anteil SAB (in %)	100,00	93,35	95,86	
2. Kostendeckungsgrad Werkstatt in %	100,00	98,88	102,37	
3. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Restabfall (in EUR / t)	45,00	44,76	44,72	
4. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Bioabfall (in EUR/ t)	62,80	62,96	65,15	
5. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Pap./Papier/Kart. (in EUR/t)	52,40	54,75	45,66	

Abweichungen Plan / Ist	< 5 %	➔ grüne Ampel
	> 5 %	➔ gelbe Ampel
	> 10 %	➔ rote Ampel

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Abrechnung Wirtschaftsplan



Das vorläufige Ergebnis für das Jahr 2011 (2.970,6Tsd.EUR) liegt mit ca. 210 Tsd. EUR über dem für das Jahr geplanten Ergebnis (2.760,3 Tsd. EUR).

Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 1.080 Tsd. EUR und Mehrerträge bei sonstigen Erträgen in Höhe von ca. 270 Tsd. EUR kompensierten Mehraufwendungen für Abschreibungen in Höhe von ca. 380 Tsd. EUR und Mindererträge bei Umsatzerlösen in Höhe von 550 Tsd. EUR.

Die erhöhten Abschreibungen wurden durch erhöhte Ablagerungen auf der Deponie aufgrund der Genehmigung zur Vergrößerung des Monobereiches zur Ablagerung von Asbest und künstlichen Mineralabfällen verursacht.

Das Finanzergebnis bedarf einer näheren Erläuterung. Die geplanten Zinserträge wurden nur zu ca. 60% erreicht. Dagegen wurden die geplanten Zinsaufwendungen für den Rechtsstreit nicht mehr benötigt.

Bei den Vergleichszahlen 2010 wurden die außerordentlichen Erträge aufgrund der Abbewertung der Deponierückstellungen den sonstigen Erträgen zugeordnet.

Liquiditätslage



Zum 31.12.2011 werden liquide Mittel in Höhe von 44.133,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Der überwiegende Teil resultiert aus den gebildeten Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge der Deponien.

Unternehmensspezifische Kennziffern



Der Planwert für die Kennzahl Mengenanlieferung MHKW im Vergleich zur Vertragsmenge konnte zum Jahresende nicht erreicht werden.

Die Mindestanliefermenge zum MHKW laut Vertrag wurde nur zu 87,86 % erbracht. SAB hat dabei aber seinen Mengenanteil mit 93,35 % erfüllt.

Der größere Anteil der Mindermengen ist nach wie vor dem Landkreis Börde zuzuordnen.

Risiken für den städtischen Haushalt



Derzeit sind keine Risiken erkennbar.